

**KREIS
SOEST**

Bürgerschaftliches Engagement im Kreis Soest





1. Grundsätzliches

1.1 Aufgabe und Nutzen für die Kreisverwaltung Soest

Unter bürgerschaftlichem Engagement versteht man das Engagement von Bürgerinnen und Bürgern, das freiwillig ausgeübt wird, das Gemeinwohl fördert und der Erreichung gemeinsamer Ziele dient. Bürgerinnen und Bürger, die selbst aktiv werden, beeinflussen die Gesellschaft in der Regel positiv. Sie haben dabei das Gefühl, einen Gewinn für andere, aber auch für sich selbst zu erzielen. Dabei identifizieren sie sich verstärkt mit ihrer Kommune und stärken diese.

Durch ihren freiwilligen Einsatz fördern die engagierten Bürgerinnen und Bürger ein gutes gesellschaftliches und soziales Klima in ihrer Kommune. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und knapper kommunaler Finanzmittel bietet das bürgerschaftliche Engagement eine wertvolle Ressource, ein funktionierendes Gemeinwesen aufrecht zu erhalten. Daher ist es eine zwingende kommunale Aufgabe, das bürgerschaftliche Engagement anzuerkennen, zu unterstützen und zu fördern.

Diese Aufgabe hat die Kreisverwaltung Soest auch in ihrem Zukunftskonzept 2020 dokumentiert. Mit dem Zukunftskonzept 2020 stellt sich die Kreisverwaltung Soest den Auswirkungen der konjunkturellen Entwicklung und des demographischen Wandels und nimmt in den Handlungsfeldern Familie, Wirtschaft, Umwelt, Gesundheit und Bildung rechtzeitig die notwendigen Weichenstellungen vor.¹ Eines der sieben grundlegenden strategischen Ziele lautet demnach, die Vielfalt der Gesellschaft im Kreis Soest als Chance zu nutzen. Daraus leitet sich für die Kreisverwaltung Soest als konkretes Handlungsfeld ab, das Ehrenamt weiter zu stärken.

1.2 Ausprägung des bürgerschaftlichen Engagements

Seit 1999 wird im Auftrag der Landesregierung NRW der sogenannte Freiwilligensurvey² für das Land Nordrhein-Westfalen ausgewertet. Dabei handelt es sich um eine repräsentative Befragung zum freiwilligen Engagement in Deutschland von Personen ab 14 Jahren. Nach der letzten Erhebung im Jahr 2014 sind 43,6 Prozent der Bevölkerung bürgerschaftlich engagiert. Für den Kreis Soest gibt es, wie auch für zahlreiche andere Kommunen, keine gesicherten Daten über freiwillig aktive Bürgerinnen und Bürger.

¹ Kreisverwaltung Soest, http://www.kreis-soest.de/politik_verwaltung/verwaltung/modern/zukunft/zukunftskonzept.php?ajaxsearch=1

² Bundesministerium für Familie, Frauen, Senioren und Jugend: Freiwilligensurvey 2014 – Zivilgesellschaft, soziales Kapital und freiwilliges Engagement in Deutschland 1999 – 2004 – 2009-2014



Daher ist davon auszugehen, dass bei einer Einwohnerzahl von derzeit rund 300.000 im Kreis Soest mehr als 125.000 Bürgerinnen und Bürger bürgerschaftlich engagiert sind. Dieses bürgerschaftliche Engagement findet statt in Vereinen, Verbänden und anderen Organisationen im sportlichen, sozialen und kulturellen Bereich, aber mehr und mehr auch wieder im persönlichen und privaten Bereich wie in der Nachbarschaftshilfe.

Dieser Nachbarschaftshilfe kommt mit Blick auf den demografischen Wandel eine besondere Bedeutung zu. Der Anteil der Altersgruppe der über 65-Jährigen wird in den kommenden Jahren und Jahrzehnten weiter ansteigen. Bürgerschaftliches Engagement kann diese Altersgruppe darin unterstützen, den schwieriger werdenden Alltag möglichst lange in der eigenen Wohnung zu bewältigen und sich am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen. Umgekehrt beinhaltet die Gruppe der Rentnerinnen und Rentner, Pensionärinnen und Pensionäre ein großes Potenzial, weitere Aktive zu finden, die sich freiwillig engagieren.

2. Rollen der Beteiligten

2.1 Institutionen

Die Ergebnisse des Freiwilligensurveys für NRW (s.o.) zeigen, dass den Befragten unter den Verbesserungsvorschlägen an den Staat bzw. die Öffentlichkeit für ihr Engagement am wichtigsten ist, sich bei einer Informations- und Kontaktstelle informieren und beraten lassen zu können. Derartige Beratungsstellen verbessern entscheidend die Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement und fördern es dadurch.

Wichtige Informations- und Kontaktstellen für freiwillig Engagierte im Kreis Soest sind insbesondere:

- **Bürgerstiftung Hellweg-Region**
Die Stiftung fördert ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement in der Region, insbesondere soziale Projekte. In der Stiftung sind sowohl Bürgerinnen und Bürger, Vereine als auch Unternehmen vernetzt. Gemeinsam mit der Kreisverwaltung Soest hat die Bürgerstiftung die Online-Ehrenamtsbörse geschaffen, siehe weiter unten Ziffer 3.3.2.
- **Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen KISS**
Die KISS hilft Interessierten dabei, eine geeignete Gruppe zu finden. Sie ist Ansprechpartnerin für Unterstützung bei der Gründung einer neuen Gruppe sowie Förderung der Arbeit bestehender Gruppen.



- Örtliche Beratungsstellen
Auch in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden finden Ratsuchende Unterstützung, zum Beispiel bei örtlichen Ehrenamtsbüros oder Seniorenbeiräten.

2.2 Organisationen, Verbände und Vereine

Nach dem Freiwilligen survey für NRW aus 2009 (s.o.) sind mit mehr als 40% die meisten der Freiwilligen in Vereinen aktiv. Mit deutlichem Abstand sind zu knapp 20% am zweithäufigsten Tätigkeiten im kirchlichen oder religiösen Umfeld, darauf folgen Aufgaben in Gruppen und Initiativen. Im Übrigen verteilen sich die Anteile weitgehend gleichmäßig auf staatliche und kommunale Einrichtungen, Verbände, Parteien und Gewerkschaften sowie private Einrichtungen, Stiftungen und Sonstiges.

Diese Verteilung auf Organisationsformen spiegelt sich auch heute in den Bereichen wieder, in denen bürgerschaftlich Engagierte aktiv sind: Die meisten von ihnen üben freiwillige Tätigkeiten in den Bereichen Sport und Bewegung, Kindergarten und Schule sowie Religion und Kirche aus, etwas weniger groß ist das Engagement im sozialen Bereich sowie in den Bereichen Freizeit und Geselligkeit sowie Kultur, Kunst und Musik.

Thematisch entsprechend breit aufgestellt ist auch die Vereinslandschaft im Kreis Soest, wobei sich allein schon mehr als 100.000 aktive Mitglieder in über 400 Sportvereinen engagieren³. Darüber hinaus übernehmen verschiedenste weitere Organisationen, Vereine und Verbände wichtige Aufgaben für das Gemeinwohl im Kreis Soest, unter anderem soziale Verbände und Vereine, Elterninitiativen, Kulturvereine, Natur- und Tierschutzverbände, Organisationen des Zivil- und Katastrophenschutzes sowie der Wirtschaft und des Handwerks oder auch politische Parteien und sozialpolitische Gremien.

Beispielhaft seien folgende Vereinigungen genannt:

- Sportvereine
Mehr als 400 Sportvereine sowie die Stadt- und Gemeindesportverbände im Kreis Soest sind Mitglied des Kreissportbundes Soest.
- Soziale Vereine und Verbände
Die gemeinnützigen Wohlfahrtsverbände wie zum Beispiel Caritas, Diakonie, Pertheswerk und Arbeiterwohlfahrt helfen bei sozialer, gesundheitlicher und sittlicher Gefährdung. Mitglieder sozialpolitischer Organisationen und Vereinigungen engagieren sich für bestimmte soziale Gruppen, wie z.B. Kinderschutzbund oder Vereine für Menschen mit Behinderungen. Frauen schließen sich in Frauenverbänden wie

³ Quelle: Kreissportbund Soest e.V., www.kbs-soest.de



Landfrauenbund, Evangelischer Frauenhilfe oder Katholischer Frauengemeinschaft zusammen.

- Elterninitiativen

Bürgerinnen und Bürger schließen sich zusammen, um gemeinsame Interessen wie beispielsweise das schulische Umfeld ihrer Kinder mitzugestalten.

- Kulturvereine

Hier wirken Aktive in unterschiedlichsten Gruppen und Vereinen mit, seien es Musikvereine, Theatergruppen, Kulturringen, Gesangsvereine, Malkreise oder andere kulturelle Zusammenschlüsse.

- Natur- und Tierschutzverbände

In diesen Verbänden wie z.B. ABU und NABU setzen sich die Mitglieder aktiv für den Natur- und Umweltschutz im Kreis Soest ein oder finden sich aufgabenbezogenen Organisationen wie den Hegeringen zusammen.

- Organisationen des Zivil- und Katastrophenschutzes

Das Deutsche Rote Kreuz, der Malteser Hilfsdienst, die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft und die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk sind neben der Feuerwehr ehrenamtlich aktiv und unterstützen sich gegenseitig.

- Organisationen der Wirtschaft und des Handwerks

Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammern informieren, beraten und kümmern sich um Aus- und Fortbildung.

- Politische Parteien und sozialpolitische Gremien

Bürgerinnen und Bürger engagieren sich als Mitglieder politischer Parteien oder sozialpolitischer Gremien wie Behinderten- oder Seniorenbeiräten für das Gemeinwohl.

2.3 Kreisangehörige Städte und Gemeinden

Die Verwaltungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden stehen mit nahezu allen Aufgabenbereichen mit bürgerschaftlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern in Kontakt. Bürgerschaftliches Engagement ist also ein Querschnittsthema für die gesamte Verwaltung.

Der Großteil freiwilliger Aktivität erfolgt dabei innerhalb der Kommune. Die Bürgerinnen und Bürger engagieren sich vorwiegend in örtlichen Vereinen und Organisationen oder nichtorganisierten Aufgaben wie der Nachbarschaftshilfe. Angebote und Nachfragen sind den Interessierten im eher ländlich strukturierten Kreisgebiet bekannt, bereits Aktive



sprechen Freunde und Bekannte häufig direkt an, was dann den Anstoß für deren freiwilliges Engagement gibt. Auch fragen bürgerschaftlich Engagierte häufig direkt vor Ort nach Informationen oder Beratung.

Daher kommt den Städten und Gemeinden hier eine besondere Bedeutung zu. Viele der Kommunen haben in den Rathäusern bereits Ansprechpersonen für bürgerschaftlich engagierte Bürgerinnen und Bürger benannt. Diese informieren, beraten und unterstützen die Aktiven, vermitteln Bürgerinnen und Bürger, die sich für eine freiwillige Tätigkeit interessieren, und tragen zu einer besseren Kooperation aller örtlichen Akteure bei.

2.4 Kreisverwaltung Soest

Die Kreisverwaltung Soest versteht sich als Schnittstelle zwischen den Bürgerinnen und Bürgern, Städten und Gemeinden, Unternehmen, Vereinen und Organisationen im Kreis Soest. Aufgabe der Kreisverwaltung Soest ist die Beratung, Vermittlung und Koordination in allen ortsübergreifenden Angelegenheiten zum Thema bürgerschaftliches Engagement.

Viele Abteilungen in der Kreisverwaltung Soest kommen im Zusammenhang mit ihren Aufgaben mit bürgerschaftlichem Engagement in Berührung. Schwerpunkte sind dabei die Kontakte mit ehrenamtlichen Betreuern und Begleitern, die Zusammenarbeit mit Hilfsorganisationen und Selbsthilfegruppen und das Zusammentreffen mit bürgerschaftlich Engagierten in Beiräten und Ausschüssen. Das breite inhaltliche Spektrum von Jugend und Familie sowie Soziales über Ordnungsangelegenheiten und Katastrophenschutz bis hin zu Gesundheit und Umweltschutz zeigt, dass bürgerschaftliches Engagement ein Querschnittsthema für die gesamte Kreisverwaltung ist. Nicht zuletzt sind auch die Mitglieder in den politischen Gremien der Kreisverwaltung Soest in ihrer Funktion ehrenamtlich tätig.

2.5 Förderer des bürgerschaftlichen Engagements

Im Kreis Soest gibt es zahlreiche Organisationen, die sich als (Haupt-) Aufgabe um die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements auf lokaler Ebene und darüber hinaus kümmern. Stiftungen wie die genannte Bürgerstiftung Hellweg-Region, Clubs wie die Lions Clubs und Rotary Clubs im Kreisgebiet sowie verschiedene Vereine fördern den ehrenamtlichen Einsatz für die Gemeinschaft, führen Menschen zusammen und unterstützen mit ihrer finanziellen Hilfe erfolgreiche Projekte für die Menschen in der Region, die vielen Menschen das Leben lebenswerter machen. Viele Unternehmen, aber auch Vereine und einzelne Bürgerinnen und Bürger konnten bereits gewonnen werden, sich durch Spenden und Zuwendungen an der Förderung des Ehrenamts zu beteiligen.



3. Aufgaben der Kreisverwaltung Soest

3.1 Ziele der Kreisverwaltung Soest

Die Kreisverwaltung Soest vernetzt und fördert das Ehrenamt vor Ort. Sie würdigt ehrenamtliche Verdienste in besonderer Weise und steht als Anlaufstelle mit Beratungs-, Vermittlungs- und Koordinierungsfunktion für alle zur Verfügung, die sich bürgerschaftlich engagieren oder mit bürgerschaftlich Aktiven in Kontakt stehen.

Die Kreisverwaltung stärkt das bürgerschaftliche Engagement durch Beteiligung und Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger, durch transparente Kommunalpolitik und transparentes Verwaltungshandeln.

Damit setzt die Kreisverwaltung Soest Anreize für Interessierte, sich neu oder noch mehr als bisher bürgerschaftlich zu engagieren, und entfaltet damit eine Wechselwirkung für die Kreisverwaltung und die Bürgerschaft.

3.2 Schwerpunkte innerhalb der Zielsetzung

3.2.1 Kinder und Jugendliche

Mit dem demografischen Wandel nimmt der Anteil der jungen Menschen an der Bevölkerung in den kommenden Jahren und Jahrzehnten immer weiter ab. So sinkt im Kreis Soest die Zahl der Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 25 von 2015 an bis zum Jahr 2025 um ca. 14%, von 2015 bis zum Jahr 2040 sogar um ca. 23%⁴. Damit wird auch das Nachwuchspotential für bürgerschaftliches Engagement kleiner.

Es ist davon auszugehen, dass Kinder und Jugendliche sich, auch später als Erwachsene, umso eher in Ehrenämtern engagieren, wenn sie frühzeitig mit bürgerschaftlichem Engagement in Berührung kommen. Daher sollte versucht werden, Kinder und Jugendliche in bürgerschaftliches Engagement einzubinden, ihnen einen Überblick zu geben, welche Möglichkeiten sie haben, sich freiwillig zu engagieren, und ihnen die Vorteile dieses Engagements aufzuzeigen.

3.2.2 Seniorinnen und Senioren

Die über 65-Jährigen stellen angesichts des demografischen Wandels einen großen und noch größer werdenden Teil unserer Bevölkerung. Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung im Kreisgebiet steigt vom Jahr 2015 bis zum Jahr 2025 um ca. 25%, bis zum Jahr 2040 sogar um ca. 33%; die absolute Zahl der über 65-Jährigen

⁴ Quelle: Hochrechnung IT.NRW



im Kreis Soest steigt von 60.951 im Jahr 2015 um 17% auf 71.543 im Jahr 2025 und um 49% auf 90.622 im Jahr 2040⁵.

Daher sollte bestehender freiwilliger Einsatz älterer Bürgerinnen und Bürger gefördert und neues Interesse an ehrenamtlichem Engagement geweckt werden. Mit dem Eintritt in den Ruhestand suchen viele Menschen nach einer sinnvollen Beschäftigung. Wer sich schon vorher freiwillig engagiert hat, tut dies oftmals auch weiterhin. Für andere kann das erstmalige bürgerschaftliche Engagement eine sinnvolle neue Aufgabe für die Zeit nach der Berufsphase sein. Die Seniorinnen und Senioren können dabei ihre Erfahrungen und ihr Wissen aus dem persönlichen und dem beruflichen Bereich in freiwillige Aufgaben einbringen.

Mit dieser Personengruppe wird jedoch auch der Kreis derjenigen wachsen, die von bürgerschaftlichem Engagement profitieren. Der Anteil der hilfe- und pflegebedürftigen Menschen wird steigen. Daher gilt es, die Rahmenbedingungen für hier wünschenswerten freiwilligen Einsatz zu verbessern.

3.2.3 Unternehmen

Viele Unternehmen unterstützen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei deren bürgerschaftlichem Engagement mit organisatorischen und finanziellen Hilfen. Sie würdigen freiwilliges Engagement und stellen Wissen und Arbeitszeit dafür zur Verfügung. Zudem bezuschussen viele Unternehmen bürgerschaftliche und andere Aktivitäten und Projekte durch Spenden, Sponsoring und die Bereitschaft, eigene Ressourcen wie Räumlichkeiten oder technische Ausstattung für ehrenamtliche Zwecke zur Verfügung zu stellen.

Umgekehrt profitieren Firmen von dem Wissen und den Fähigkeiten, die ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch den freiwilligen Einsatz erwerben, oder auch davon, dass ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihr Wissen und ihre Erfahrungen auch im Ruhestand einbringen und weitergeben.

3.3 Handlungsfelder und Maßnahmen

3.3.1 Kontaktstelle

Die Kontaktstelle Ehrenamt ist Koordinator der Arbeitsgruppe „Aktiv im Ehrenamt“. Weitere Mitglieder dieser Arbeitsgruppe sind interessierte kreisangehörige Städte und Gemeinden, die Bürgerstiftung Hellweg-Region, Wohlfahrtsverbände sowie der Kreissportbund. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, die Städte und Gemeinden, Vereine und Sozialverbände im Kreis Soest zu vernetzen, Angebote für ehrenamtliches Engagement im Kreisgebiet zu bündeln und das bürgerschaftliche Engagement mit Fortbildungs- und Beratungsangeboten zu unterstützen. Ein Ergebnis der Tätigkeit dieser Arbeitsgruppe ist die Einrichtung der Ehrenamtsbörse.

⁵ Quelle: Hochrechnung IT.NRW



Die Kontaktstelle Ehrenamt vermittelt als Schnittstelle zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Kommunen und Verbänden, Vereinen und Initiativen. Ergänzend zu den kreisangehörigen Städten und Gemeinden unterstützt sie ehrenamtlich Aktive bei ihrer Tätigkeit, beantwortet allgemeine Fragen rund um das Thema Ehrenamt und hilft, Kontaktpersonen zu finden, die bei der Klärung besonderer Anliegen wie zum Beispiel versicherungsrechtlichen Angelegenheiten weiterhelfen können. So können Interessierte sich auch bei der Kontaktstelle Ehrenamt informieren, wenn sie sich nicht vorrangig bei einer Stadt- oder Gemeindeverwaltung gemeldet haben, und müssen nicht immer an diese weiterverwiesen werden.

3.3.2 Ehrenamtsbörse

Die Ehrenamtsbörse im Kreis Soest hilft neuen und bereits aktiven Ehrenamtlichen, eine Aufgabe zu finden, die den eigenen Wünschen und Vorstellungen entspricht. In der Börse können Tätigkeiten und Zeitspenden angeboten und Informationen über die verschiedensten Angebote der Organisationen und Vereine im Kreis Soest eingeholt werden.

Wie und für wen Menschen sich engagieren, hängt von ihren Vorstellungen, Zielen und zeitlichen Möglichkeiten ab. Und von dem, was die Vereine und Organisationen im Kreis Soest anbieten können. Die Ehrenamtsbörse im Kreis Soest unterstützt Interessierte dabei, eine ehrenamtliche Tätigkeit zu finden, die ihren Wünschen und Vorstellungen entspricht. Sie können hier Zeitspenden anbieten und sich über die verschiedensten Angebote der Organisationen und Vereine im Kreis Soest informieren.

Den Vereinen und Institutionen bietet die Ehrenamtsbörse die Möglichkeit, unter den Zeitspenden Ehrenamtliche zu finden, die sie bei ihren Aufgaben unterstützen. Zudem können Organisationen und Vereine Angebote einstellen, wie sich Interessierte bei ihnen ehrenamtlich einbringen können.

Dabei ermöglicht die Ehrenamtsbörse einen kreisweiten Überblick über Tätigkeitsfelder und Zeitspenden. Damit ist sie auch ein wertvolles Hilfsmittel für die kreisangehörigen Kommunen und die Kreisverwaltung bei der Vermittlung von Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten.

3.3.3 Engagementnachweis

Der Engagementnachweis „Füreinander.Miteinander - Engagiert im sozialen Ehrenamt“ ist vor allem Anerkennung für oftmals über Jahre geleistetes Engagement. Er kann ehrenamtlich Aktiven aus allen Bereichen des sozialen Engagements ausgestellt werden. Über den ideellen Wert hinaus können ehrenamtlich Tätige das Zertifikat auch für ihren beruflichen Werdegang nutzen. Der Engagementnachweis enthält Informationen über die Trägerorganisation, die Ehrenamtlichen und ihr Einsatzfeld, eine allgemeine Tätigkeitsbeschreibung sowie eine Danksagung. Auf Wunsch der Ehrenamtlichen kann der Nachweis ergänzt



werden, beispielsweise um konkrete Angaben zur Tätigkeit, erworbenen Fähigkeiten und Qualifikationen und den besonderen persönlichen Leistungen. Ehrenamtlich Tätige erhalten den Engagementnachweis von ihrer Organisation, ihrem Verein, ihrer Institution oder Kommune. Gehört eine dieser Einrichtungen noch nicht zu den Ausstellungsberechtigten, kann der Kreis Soest die Bescheinigung ausstellen.

3.3.4 Ehrenamtspreis

Um die Bedeutung des Ehrenamtes hervorzuheben und das freiwillige Engagement anzuerkennen, verleiht die Landrätin jedes Jahr den Ehrenamtspreis des Kreises Soest.

Die Regularien zum Ehrenamtspreis sind in Anlage 1 zusammengefasst.

4. Ausblick

Immer mehr Bürgerinnen und Bürger möchten sich engagieren und so die Ausgestaltung des gesellschaftlichen Lebens im Kreis Soest unterstützen und mitbestimmen. Der demografische Wandel bringt neue Herausforderungen, aber auch neue Chancen für bürgerschaftliches Engagement. Vor diesem Hintergrund unterstützt die Kreisverwaltung Soest ebenso wie die kreisangehörigen Städte und Gemeinden die Entwicklungen im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements und begleitet diese aktiv.

Einen Schwerpunkt sieht die Kreisverwaltung Soest dabei in der Ausweitung der Netzwerkarbeit und der Kooperation der beteiligten Behörden.

Vor diesem Hintergrund wirbt die Kreisverwaltung Soest auch für eine intensivere kreisweite Nutzung der Ehrenamtsbörse. Hier besteht Potential, die Börse bekannter zu machen, weitere Daten aus städtischen und gemeindlichen Informationspools einfließen zu lassen und insgesamt den Informationsgehalt der Ehrenamtsbörse auszubauen. Aufgabe der Kreisverwaltung Soest ist dabei, die Abstimmung untereinander und die Aufarbeitung der Daten zu koordinieren und damit den Verwaltungsaufwand für alle Beteiligten zu reduzieren.

Die Kreisverwaltung Soest richtet den Fokus auch auf die weitere Unterstützung der ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger. Viele Fragen bewegen ehrenamtlich Aktive aus den unterschiedlichen Bereichen gleichermaßen, wie z.B. zum Versicherungsschutz oder zur Gewinnung von Ehrenamtlichen. Um diese Anliegen aufzugreifen, kann die Kreisverwaltung Soest zum Beispiel in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe „Aktiv im Ehrenamt“ einen Fachtag zum Thema bürgerschaftliches Engagement durchführen. Bei einem solchen Fachtag erhalten Interessierte die



Möglichkeit, sich zu informieren, neue Ideen und Impulse mitzunehmen und sich mit anderen bürgerschaftlich Engagierten auszutauschen. Ebenso können bei Bedarf Fortbildungsangebote vermittelt werden. Ziel der Kreisverwaltung Soest ist es dabei, Fragen und Themen der Ehrenamtlichen stadt- und gemeindeübergreifend zu bündeln und Informationsmöglichkeiten für die engagierten Bürgerinnen und Bürger zu koordinieren.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 30. Juni 2016 beschlossen, eine Auszeichnung für ehrenamtsfreundliche private Arbeitgeber einzuführen. Damit sollen Arbeitgeber gewürdigt werden, die bürgerschaftlich Engagierte in besonderer Weise fördern, z.B. dadurch, dass sie ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ehrenamtliche Aktivitäten freistellen oder Vereine, Organisationen und Institutionen mit Sachspenden oder durch die Bereitstellung von Firmeneigentum unterstützen. Diese Auszeichnung gestaltet sich zweistufig und beinhaltet in erster Stufe ein Emblem zur freien Nutzung, in zweiter Stufe nach Prüfung des Engagements die Ausstellung einer Urkunde. An der Umsetzung dieses Kreistagsbeschlusses arbeitet zurzeit die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Soest (wfg).

Der freiwillige Einsatz für die Gemeinschaft verändert sich aktuell mehr denn je. Dabei ist und bleibt das Ehrenamt ein wichtiges Thema. Der Wandel der Zeit bringt neue Erfordernisse, aber auch neue Möglichkeiten im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements. Die Kreisverwaltung Soest möchte diese Entwicklungen im Kreisgebiet aktiv unterstützen und begleiten und dabei dynamisch auf Veränderungen reagieren.



Anlage 1:

Ehrenamtspreis der Kreisverwaltung Soest

- Regularien -

Präambel

Bürgerschaftliches Engagement ist die Basis einer funktionierenden Gesellschaft. Im Kreis Soest engagieren sich viele Bürgerinnen und Bürger vorbildlich und in herausragender Weise in unterschiedlichen Bereichen für das Gemeinwohl. Diese Leistung will der Kreis Soest mit der Verleihung des Ehrenamtspreises anerkennen und würdigen. Die öffentliche Auszeichnung soll gleichzeitig Beispiele geben, andere Bürgerinnen und Bürger zu ehrenamtlichem Engagement motivieren und das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger für ein verantwortungsvolles gemeinschaftliches Zusammenleben stärken.

1. Kriterien für die Vergabe des Ehrenamtspreises

- (1) Der Ehrenamtspreis wird an Einzelpersonen, Gruppen, Vereine, Initiativen und Organisationen vergeben.
- (2) Die zu Ehrenden sind Bürgerinnen und Bürger des Kreises Soest und engagieren sich unentgeltlich zu Gunsten der Gesellschaft im Kreisgebiet.
- (3) Der Ehrenamtspreis wird für besondere ehrenamtliche Verdienste, herausragende Projekte und besonderen Einsatz im Interesse des Kreises Soest verliehen.
- (4) Der Ehrenamtspreis wird jährlich thematisch ausgeschrieben.
- (5) Die Vergabe des Ehrenamtspreises erfolgt einmal jährlich zum Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember.
- (6) Ein Rechtsanspruch auf die Verleihung des Ehrenamtspreises besteht nicht.

2. Verfahren

- (1) Vorschläge für den Ehrenamtspreis können alle Bürgerinnen und Bürger und alle im Kreis Soest tätigen Gruppen, Vereine, Initiativen und Organisationen einreichen.
- (2) Selbstvorschläge und anonyme Vorschläge werden nicht berücksichtigt. Ebenso ist es nicht möglich, die Organisation oder die Gruppierung zu nominieren, in der man selbst aktiv ist, sei es ehrenamtlich oder hauptamtlich. Allerdings können eine oder mehrere Personen aus dem eigenen Verein vorgeschlagen werden.
- (3) Vorschläge sind schriftlich einzureichen bei Landrätin Eva Irrgang, Hoher Weg 1-3, 59494 Soest. Dazu kann der separate Vorschlagsbogen auf der Website des Kreises genutzt werden.
- (4) Einsendeschluss ist der 31. August des jeweiligen Jahres.
- (5) Die Vorschläge sollen zum Thema passen. Sie sind ausführlich zu begründen und müssen Angaben über die zu prämierende Personen und deren Projekte enthalten. Die ehrenamtliche Tätigkeit und die dazugehörige Biografie müssen genau beschrieben sein.
- (6) Die Landrätin weist in jedem Jahr auf die Möglichkeit hin, Vorschläge einzureichen, und macht den dafür vorgesehenen Zeitraum und das jährliche Thema über



Pressemitteilungen und Informationen auf der Homepage der Kreisverwaltung Soest bekannt.

3. Jury

- (1) Über die Vergabe des Ehrenamtspreises entscheidet eine Jury.
- (2) Der Jury gehören folgende stimmberechtigte Personen an:
 - a. die Landrätin als Vorsitzende,
 - b. die Kreisredakteure der Lokalzeitungen im Kreis,
 - c. die Chefredakteurin von Hellweg-Radio,
 - d. der Bürgerbeauftragte der Kreisverwaltung Soest,
 - e. bei Spendenbeiträgen zum Ehrenamtspreis nach Ziffer 5.3 dieser Regularien ein Vertreter/eine Vertreterin der spendenden Organisation.
- (3) Die Landrätin kann zu den Sitzungen der Jury beratende Personen einladen.

4. Auswahlkriterien

Die Jury prüft die eingereichten Vorschläge und bewertet sie nach folgenden Kriterien:
Die ehrenamtliche Tätigkeit

- (1) wird von Bürgerinnen und Bürgern im Kreis Soest für das Gemeinwohl im Kreis Soest erbracht,
- (2) ist lokal vernetzt,
- (3) lebt von Eigeninitiative und ehrenamtlichen Einsatz,
- (4) beinhaltet eine besondere außergewöhnliche Leistung,
- (5) gibt Impulse für weiter wirkendes Engagement,
- (6) ist zukunftsorientiert und nachhaltig,
- (7) erfolgt bereits über einen längeren Zeitraum von mindestens 12 Monaten.

5. Gestaltung des Ehrenamtspreises und Preisgeld

- (1) Die zu Ehrenden erhalten neben einer Urkunde und einer Stele aus Grünsandstein ein Preisgeld.
- (2) Die zu Ehrenden erhalten gleiche Anteile des Preisgeldes in Höhe von insgesamt 1.000 EUR.
- (3) Das Preisgeld kann durch Spenden Dritter aufgestockt werden.
- (4) Der Ehrenamtspreis wird im Rahmen eines öffentlichen Festaktes verliehen.

Soest, den 24. März 2017

gez. Eva Irrgang

Eva Irrgang
Landrätin



Kreis Soest
Landrätin Eva Irrgang
Hoher Weg 1-3
59494 Soest

Absender:

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Vorschlag für den Ehrenamtspreis Kreis Soest

Jährliche Einreichungsfrist: 31.08.20xx

Für den Ehrenamtspreis des Kreises Soest schlage ich / schlagen wir vor:

Name:

Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Ansprechperson (bei Vereinen, Gruppen und Organisationen):

Welcher Art ist das Projekt / Engagement (Kurzbeschreibung)?

Seit wann besteht das Engagement?

Wie viele Stunden umfasst das Engagement monatlich?

Bei Vereinen, Gruppen und Organisationen: Wie viele Personen engagieren sich ehrenamtlich?

Bitte senden Sie das ausgefüllte und unterschriebene Formular per Post an die oben genannte Anschrift oder per E-Mail an ehrenamt@kreis-soest.de.

Ort, Datum

ggf. Stempel, Unterschrift



Bitte begründen Sie auf dieser Seite oder in einem gesonderten Schreiben Ihren Vorschlag. Bitte gehen Sie dabei auf folgende Fragen zum ehrenamtlichen Engagement ein:

- Welchen Beitrag leistet das Engagement zum diesjährigen Motto für den Ehrenamtspreis Kreis Soest?
- Welche Aktivitäten und Tätigkeiten beinhaltet das Engagement?
- Wie ist der aktuelle Stand des Engagements?
- Was ist für die Zukunft geplant?
- Welche Erfolge hat das Engagement vorzuweisen?

Begründung:

Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.kreis-soest.de.



Bürgerschaftliches Engagement
im Kreis Soest

**KREIS
SOEST**

Herausgeber

Kreis Soest | Die Landrätin

Hoher Weg 1-3 | 59494 Soest

Telefon: 02921 30-0 | Fax: 02921 30-2600

E-Mail: ehrenamt@kreis-soest.de | www.kreis-soest.de

Fotos: Thomas Weinstock, Kreis Soest

Stand: Oktober 2017